

## **BundesUmweltWettbewerb – Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln**

### **Umweltfreunde aufgepasst: Teilnehmen und Gewinnen**

Das eigene **Leben** und das der anderen verbessern, dabei **Spaß** haben und in **Action** sein, das könnt ihr, wenn ihr am BundesUmweltWettbewerb (**BUW**), dem Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, teilnehmt. Dazu braucht ihr **Köpfchen** und den **Mut**, auch mal ganz eigene Wege zu gehen.

Je nachdem wie alt ihr seid, habt ihr die Möglichkeit am **BUW I** (10 – 16-Jährige) oder am **BUW II** (17 – 20-Jährige) teilzunehmen.

### **Die Aufgabe - was ist zu tun?**

Umweltprobleme erkennen, clevere Lösungen dafür suchen und deren Umsetzung auf den Weg bringen – darum geht es beim Wettbewerb. Jahr für Jahr entstehen auf diese Weise tolle Wettbewerbsarbeiten unter dem Motto: Vom Wissen zum Handeln.

Zum Beispiel könnt ihr untersuchen, ob Asseln schädlich oder nützlich sind, wie an der Schule oder zu Hause mehr Wasser gespart werden kann oder ob der Friseurbesuch mit Dauerwelle und Strähnchenfärben umweltschädigend ist. Umweltprobleme sind vielfältig und berühren oft viele Lebensbereiche. Deshalb lassen sich auch in vielen Bereichen wie zum Beispiel Politik, Natur, Ökologie, Klima, Wirtschaft, Gesellschaft, Konsum, Technik, Gesundheit oder Kultur interessante Fragestellungen finden.

Frühere Projektarbeiten als Anregung zu Projektthemen und weitere Informationen zum Wettbewerb im BUW I und II findet ihr unter [www.bundesumweltwettbewerb.de](http://www.bundesumweltwettbewerb.de). Hier gibt es die Teilnahmeunterlagen, Hilfen für die Gliederung im Leitfaden sowie wichtige Hinweise und Tipps zum Anfertigen der Wettbewerbsarbeit.

### **Wer darf mitmachen?**

Teilnehmen können bundesweit alle naturwissenschaftlich-technisch und/oder gesellschaftlich interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 10 bis 20 Jahren. Dazu zählen beispielsweise Schülerinnen und Schüler aller allgemein- und berufsbildenden Schulen oder Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Bundesfreiwilligendiensten wie z.B. dem Freiwilligen Ökologischen Jahr.

Beim BUW I können Projektarbeiten von Einzelpersonen oder Gruppen bis zu 20 Personen und beim BUW II von Einzelpersonen oder Gruppen bis zu 6 Personen eingereicht werden.

Bewertet werden die Projektarbeiten in zwei Alterskategorien: BUW I (10- bis 16-Jährige) und BUW II (17- bis 20-Jährige).

### **Die Arbeit - wie soll sie aussehen?**

Die Wettbewerbsarbeit muss grundsätzlich in schriftlicher Form eingereicht werden. Fotos und Grafiken zur Verdeutlichung des Textes sind erwünscht. Ergänzungen durch Modelle, CD-ROM's, Disketten, Videos etc. sind möglich. Der Seitenumfang darf 30 Seiten im BUW I oder 50 Seiten im BUW II inklusive Anhang nicht überschreiten. Jahres-, Beleg- und Semesterarbeiten können eingereicht werden, wenn sie den Wettbewerbskriterien entsprechen.

## **Die Preise**

Auf die Preisträger/-innen warten Geld- und Sachpreise (z. B. Sprachreisen, Zeitschriftenabos, Bücher) im Wert von rund 25.000 EUR. Zusätzlich haben sie die besondere Chance, u. a. Seminarteilnahmen und Praktikumsplätze an deutschen Forschungseinrichtungen zu gewinnen. Geeignete Preisträger/-innen können auch für das Auswahlverfahren der Studienstiftung des deutschen Volkes vorgeschlagen werden.

## **Die Anmeldung**

Die Anmeldung und Einreichung der Unterlagen beim BUW erfolgt online und ist jährlich jeweils bis zum 15. März möglich. Die Online-Anmeldung erfolgt unter: [www.bundesumweltwettbewerb.de](http://www.bundesumweltwettbewerb.de)

## **Die Kontakte**

### BUW – Geschäftsstelle

BundesUmweltWettbewerb  
Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN)  
an der Universität Kiel  
Olshausenstr. 62  
24118 Kiel

Telefon 04 31/54 97 00, Fax 04 31/8 80-31 42, E-mail [buw@ipn.uni-kiel.de](mailto:buw@ipn.uni-kiel.de)

### Landesbeauftragte in Nordrhein-Westfalen:

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)  
Petra Giebel (E-Mail: [petra.giebel@nua.nrw.de](mailto:petra.giebel@nua.nrw.de))  
Siemensstraße 5  
45659 Recklinghausen